



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Müller (20)

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 02.12.2019

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 23.09.2019, 14:30 Uhr bis 15:36 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD	
Herr Bernd Petelkau	CDU	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Christian Joisten	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	in Vertretung für Herrn Kron
Herr Martin Erkelenz	CDU	in Vertretung für Frau Gräfin von Wengersky
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU	
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	in Vertretung für Herrn Kienitz
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD
Herr Markus Wiener	Rot-Weiß
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert
Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller
Frau Beigeordnete Andrea Blome
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau
Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

Herr Beigeordneter Markus Greitemann

Herr Hans-Jochen Hemsing

Frau Dr. Isabell Nehmeyer-Srocke

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Kron SPD

Frau Alexandra Gräfin von Wengersky CDU

Herr Niklas Kienitz CDU

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er heißt die neue stellvertretende Amtsleiterin der Kämmerei Frau Gödderz herzlich willkommen.

RM Detjen bittet darum, TOP 2.1 und 2.16 gemeinsam zu behandeln.

Der Geschäftsführer der KölnTourismus GmbH Herr Sommer wird am nicht-öffentlichen Teil teilnehmen.

Der Ausschuss ist damit und mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung und Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 2.1 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 3042/2019
 - 2.2 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2019 - Stand 31.05.2019 2372/2019

- 2.3 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2019
Stand 31.07.2019
2787/2019
- 2.4 KSV - Kölner Schulbusverkehr GmbH: Gewinnverteilungsmaßstab
2442/2019
- 2.5 Abschluss Vergabeverfahren Bewachungsdienstleistungen
2429/2019
- 2.6 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.06.2019
2520/2019
- 2.7 25. Bericht über die Situation Geflüchteter in Köln
2600/2019
- 2.8 Planungssicherheit für die Sportvereine – Sicherung des Kunstrasenprogramms
2606/2019
- 2.9 Kiosk Rheinboulevard
2880/2019
- 2.10 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Nachprüfungsverfahren gegen die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die KVB über die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste (Vorlagen-Nr. 4240/2018)
3029/2019
- 2.11 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019
- 2.12 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2019
3065/2019
- 2.13 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln"
2933/2019
- 2.14 Gewerbesteuererstattungen an Reiseveranstalter
2911/2019
- 2.15 Situation Festsetzung von Gemeindesteuern
3264/2019

- 2.16 Gewerbesteuer - Hebesätze - Aufkommen nach Größenklassen
2915/2019
- 2.17 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.08.2019
3281/2019
- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Zuwendungen der im Rat und in den Ausschüssen vertretenen Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträger im Jahr 2018
Anfrage der FWK vom 18.09.2019
AN/1271/2019
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**
- 6.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/ den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW
- 6.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2019 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2019
3003/2019
- 6.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 6.2.1 Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019
1894/2019
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Bau- und Mittelfreigabebeschluss für die Einrichtung verkehrsberuhigender Elemente sowie für die Durchführung einer Generalsanierung der Fahrbahnen und Gehwege auf der Eupener Straße/Eschweilerstraße/Max-Wallraf-Straße in Braunsfeld
0626/2019

- 7.2 Baubeschluss für die Generalsanierung der Euskirchener Straße inklusive der Erneuerung der Straßen und Gehwege um den Auerbachplatz, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
1913/2019
- 7.3 Baubeschluss für die Umgestaltung von 4 Knotenpunkten entlang des Streckenzuges Weißer Straße sowie Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten
2485/2019
- 7.4 Mittelfreigabebeschluss zur Beschaffung der Einrichtung für den Neubau der Grundschule Anna-Langohr-Schule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler
1070/2019
- 7.5 Dauerkleingartenanlage (DKA) Klettenberg
Erneuerung der Wasserleitung
2694/2019
- 7.6 Radschnellweg Köln-Frechen, erweiterter Planungsbeschluss
2554/2019
zurückgezogen
- 7.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau der gemeinsamen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Verkehrsleitzentrale
2121/2019
- 8 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Parkgebührenordnung 2019
0445/2018
- 10.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 01.07.2019
AN/0997/2019
- 10.2 Nutzungsvertrag MiQua
4075/2018

- 10.3 Förderung der Aufbauphase eines lokalen Verbunds von Kölner Migranten-selbstorganisationen
1224/2019
zurückgezogen
- 10.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Anpassung Wertgrenze Finanzausschuss und redaktionelle Korrekturen
1936/2019
- 10.5 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe - Teilplan 1501 Wirtschaft und Tourismus - Zuschuss an die KölnTourismus GmbH
2777/2019
- 10.6 Blockrandbebauung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
1568/2019
- 10.7 Vergabe Restmittel Antirassismus-Training 2019
2650/2019
- 10.8 Befristete Fortsetzung des Projektes WAK für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU
2761/2019
- 10.9 Haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen 2019
2844/2019
- 10.10 Ausbau der Jugendeinrichtung Unnauer Weg 96a im Zuge der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler; Projekt „Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bürgerhaus (Mehrgenerationenhaus)“
hier: Planungs- und Baubeschluss
2611/2019
- 10.11 Gründung der GbR Historische Mitte
2292/2019
- 10.11.1 Anfrage der Freien Wähler Köln vom 18.09.2019
AN/1270/2019
- 10.11.2 Antwort der Verwaltung
3294/2019
- 10.12 Baubeschluss zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen
3043/2018/1
- 10.13 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2019
1338/2019

- 10.14 Auslagerung der Klassen an der Grundschule Hauptstraße 432 in 51143 Köln
- Baubeschluss
2447/2019
- 10.15 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld
3005/2019
- 10.16 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet: Verlängerung der Buslinie 423
2261/2019
- 10.17 Freigabe von Mitteln für den Sicherheitsaufwand bei Großveranstaltungen
3063/2019
- 10.18 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen
1142/2019
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 11.1 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene - 2019, Teil 2 - Volksbühne am Rudolfplatz gGmbH
2490/2019
- 11.2 Mittelfreigabebeschluss zur Beschaffung der Einrichtung für die Neu- und Erweiterungsbauten der Realschule am Rhein, dem Studienhaus und dem Mensa- und Ateliergebäude der Bildungslandschaft Altstadt-Nord (BAN)
2068/2019/1
- 11.3 Mittelfreigabebeschluss zur Beschaffung der Einrichtung für die Erweiterungsbauten Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und Schillergymnasium, Nikolausstr. 51 -55 50937 Köln, Köln-Lindenthal
1948/2019/1
- 12 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 **Mitteilungen der Verwaltung und Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2.1 **Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
3042/2019**

Anmerkung: TOP 2.1 und 2.16 wurden zusammen behandelt.

RM Detjen regt angesichts des hohen Anteils weniger Steuerzahler am Aufkommen an, diesen Aspekt im Risikomanagement zu behandeln.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert berichtet, dass die Verwaltung selbstverständlich neben dem Steueraufkommen in seiner Gesamtheit auch alle großen Zahler im Blick behalte. Die Stadt Köln sei glücklicherweise nicht von einem oder zwei großen Gewerbesteuerzahlern abhängig. Zudem werden auch steuerrechtliche Risiken und Steuerrechtsverfahren nicht vernachlässigt.

RM Breite betont, dass vor allem die Entwicklung der verschiedenen Branchen beobachtet werden müsse.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 2.2 **Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2019 - Stand 31.05.2019
2372/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 2.3 **Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2019
Stand 31.07.2019
2787/2019**

RM Petelkau fragt, ob der Mehraufwand für Soziale Pflichtleistungen in Höhe von 30,8 Mio. € bei Transferaufwendungen ein einmaliger Effekt oder eine dauerhafte Aufwandserhöhung sei.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert erläutert, es handele sich um einen Effekt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Im Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2020/21 sei eine Anpassung an die aktuelle Entwicklung bei den Unterkunftskosten für Flüchtlinge enthalten.

RM Frank wünscht zusätzliche Erläuterungen zu den prognostizierten Wenigererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 30 Mio. €.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert berichtet, die Verwaltung gehe derzeit konjunkturbedingt davon aus, dass der Planwert für die Gewerbesteuererträge 2019 nicht ganz erreicht werde. Dieser Effekt werde jedoch voraussichtlich überkompensiert durch Mehrerträge durch die Rückstandsauflösung bei anderen Steuer- und Abgabarten.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.4 KSV - Kölner Schulbusverkehr GmbH: Gewinnverteilungsmaßstab
2442/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.5 Abschluss Vergabeverfahren Bewachungsdienstleistungen
2429/2019**

RM Petelkau fragt nach der Höhe der Abstände im Preisangebot des Ausschreibungsgewinners zu den jeweiligen Zweitplatzierten.

Herr Beigeordneter Dr. Rau weist darauf hin, dass der Preis nur eines von mehreren Kriterien für die Auswahlentscheidung sei. Er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

RM Joisten zeigt sich erfreut, dass durch die Ausschreibung eine Einsparung von 20 Mio. € realisiert werden konnte. Dieses Beispiel zeige, dass sich Ausschreibungen lohnen.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.6 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.06.2019
2520/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.7 25. Bericht über die Situation Geflüchteter in Köln
2600/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.8 Planungssicherheit für die Sportvereine – Sicherung des Kunstrasen-
programms
2606/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.9 Kiosk Rheinboulevard
2880/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.10 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Nachprüfungsverfahren gegen die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die KVB über die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste (Vorlagen-Nr. 4240/2018)
3029/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.11 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019**

RM Petelkau dankt den Mitgliedern der Kommission.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.12 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.07.2019
3065/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.13 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln"
2933/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.14 Gewerbesteuererstattungen an Reiseveranstalter
2911/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.15 Situation Festsetzung von Gemeindesteuern
3264/2019**

RM Joisten lobt die sehr positive Entwicklung. Der Druck der Politik auf die Verwaltung in dieser Frage habe sich gelohnt. Er bitte darum, für die Zukunft sicherzustellen, dass möglichst keine Rückstände entstehen und falls diese doch nicht zu vermeiden seien, dann ein schnelles und geordnetes Verfahren bereitstehe.

RM Frank fragt, ob die personellen Ressourcen jetzt auskömmlich seien, um künftig die Bildung von Rückständen zu vermeiden.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert bedankt sich für die lobenden Worte, die sie als Zeichen der Wertschätzung an die Kolleginnen und Kollegen im Steueramt weitergeben werde. Durch das beispielhafte Engagement der Mitarbeiter und mit tatkräftiger Unterstützung des Dezernates von Herrn Stadtdirektor Dr. Keller konnten die Rückstände abgearbeitet werden. Die personelle Ausgangsposition sei nun gut, auch wenn es nach wie vor nicht einfach sei, qualifiziertes Personal zu finden und zu halten.

RM Joisten wünscht eine Stellungnahme zur Höhe des Haushaltsansatzes der Kulturförderabgabe.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert führt aus, dass der Haushaltsplanentwurf die Höhe der Kulturförderabgabe mit 7 Mio. € beziffere und auf den Erkenntnissen des ersten Halbjahres 2019 – das heißt zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung - beruhe. Die Entwicklung der Sollstellungen ermögliche aber eine Erhöhung des Ansatzes auf 10 Mio. €.

**2.16 Gewerbesteuer - Hebesätze - Aufkommen nach Größenklassen
2915/2019**

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 2.1 behandelt.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.17 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.08.2019
3281/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**4.1 Zuwendungen der im Rat und in den Ausschüssen vertretenen Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträger im Jahr 2018
Anfrage der FWK vom 18.09.2019
AN/1271/2019**

Die Anfrage wird zurückgestellt.

5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

6.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/ den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

**6.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für das Hj. 2019 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2019
3003/2019**

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

6.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

6.2.1 Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019 1894/2019

Der Finanzausschuss nimmt die haushaltsrechtliche Unterrichtung zur Kenntnis.

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.1 Bau- und Mittelfreigabebeschluss für die Einrichtung verkehrsberuhigender Elemente sowie für die Durchführung einer Generalsanierung der Fahrbahnen und Gehwege auf der Eupener Straße/Eschweilerstraße/Max-Wallraf-Straße in Braunsfeld 0626/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt **vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Lindenthal** die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung und Generalsanierung der genannten Bereiche in Höhe von insgesamt 50.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalsanierung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.2 Baubeschluss für die Generalsanierung der Euskirchener Straße inklusive der Erneuerung der Straßen und Gehwege um den Auerbachplatz, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 1913/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt **vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Lindenthal** die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 550.000 € sowie die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 257.300 € zulasten des Haushaltsjahres 2020 für die Generalsanierung der Euskirchener Straße inklusive der Erneuerung der Straßen und Gehwege um den Auerbachplatz im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.3 Baubeschluss für die Umgestaltung von 4 Knotenpunkten entlang des Streckenzuges Weißer Straße sowie Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten 2485/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 in Höhe von 50.000 € für die Umgestaltung der o.g. Knotenpunkte im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.4 Mittelfreigabebeschluss zur Beschaffung der Einrichtung für den Neubau der Grundschule Anna-Langohr-Schule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln-Volkhoven/Weiler 1070/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt im Haushaltsjahr 2019 eine Mittelfreigabe in Höhe von 599.000 € (419.300 € konsumtiver Anteil sowie 179.700 € investiver Anteil) für die Einrichtung des Neubaus der Grundschule Anna-Langohr-Schule, Fühlinger Weg 7, 50765 Köln. Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungsgegenstände in Höhe von voraussichtlich 419.300 € erfolgt im Haushaltsjahr 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus zu veranschlagten Mitteln. Die investiven Mittel in Höhe von 179.700 € stehen im Teilfinanzierungsplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen bei Finanzzelle 4010-0301-6-2720 im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.5 Dauerkleingartenanlage (DKA) Klettenberg
Erneuerung der Wasserleitung
2694/2019**

RM Petelkau wünscht eine Stellungnahme der Verwaltung zur Kritik des Rechnungsprüfungsamtes an der externen Vergabe der Leistungsphase 8.

Die Verwaltung berichtet, die Kritik betreffe interne Verfahrensabläufe. Es sei zunächst beabsichtigt gewesen, die Bauoberleitung in Eigenregie durchzuführen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt gem. § 85 Abs. 1 GO NW **vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Lindenthal** die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung (VE 2020) in Höhe von 1,167 Mio. € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches

Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Finanzstelle 6700-1301-3-8600 / DKA Klettenberg, Erneuerung Wasserleitung, Hj. 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.6 Radschnellweg Köln-Frechen, erweiterter Planungsbeschluss
2554/2019**

Dieser TOP wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**7.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau der gemeinsamen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Verkehrsleitzentrale
2121/2019**

RM Joisten kritisiert die fehlende Einbindung der politischen Gremien.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die erstmalige Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 500.000 € sowie die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.178.918 € zulasten des Haushaltsjahres 2020 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Verkehrsleitzentrale, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

9 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Parkgebührenordnung 2019
0445/2018**

Beschluss in der Fassung des Verkehrsausschusses:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a.

Für den Stadtteil Deutz gilt dieselbe Parkgebührenhöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vor-

lage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.

Die erzielten Mehreinnahmen (avisiert sind rund 1,8 Millionen €) werden in voller Höhe und unmittelbar zur Ausweitung und Verbesserung des Angebotes der KVB eingesetzt.

2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.
3. **Statt einer Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste wird die Verwaltung beauftragt, ein geeignetes Verfahren z.B. mit Parkscheiben umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion - zugestimmt

**10.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 01.07.2019
AN/0997/2019**

Der Antrag der Fraktion Die Linke hat sich erledigt.

**10.2 Nutzungsvertrag MiQua
4075/2018**

RM Petelkau schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in den Rat verwiesen.

**10.3 Förderung der Aufbauphase eines lokalen Verbunds von Kölner Migrantenselbstorganisationen
1224/2019**

Dieser TOP wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**10.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Anpassung Wertgrenze Finanzausschuss und redaktionelle Korrekturen
1936/2019**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.5 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe - Teilplan 1501
Wirtschaft und Tourismus - Zuschuss an die KölnTourismus GmbH
2777/2019**

RM Boyens kritisiert, dass durch die Mittel aus der Kulturförderabgabe nicht nur neue Maßnahmen finanziert werden.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert sagt, es gebe keine Zweckbindung. Es stehe der Politik frei, wie sie mit diesen allgemeinen Deckungsmitteln verfare.

RM Frank erläutert, dass seit 2010 10% des Aufkommens der Abgabe in Projekte zur Tourismusförderung nach dem Willen des jeweiligen Haushaltsbündnisses zurückfließen. Die Mittel dienen der Finanzierung auch von mehrjährigen Projekten.

RM Wortmann fordert eine kritische Analyse der Ziele und Aufgaben der KölnTourismus GmbH.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung zusätzlicher Maßnahmen der KölnTourismus GmbH auf der Basis des vorgelegten Umsetzungskonzeptes die Freigabe der im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen - zusätzlich veranschlagten konsumtiven zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 500.000 Euro in 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.6 Blockrandbebauung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
1568/2019**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt das folgende Nutzungsprogramm für die zukünftige Blockrandbebauung des Wallraf-Richartz-Museums.

1. Das zukünftige Gebäude Martinstraße wird als „Gemeinschaftshaus“ konzipiert.
2. Das zukünftige Gebäude Steinweg wird als „Arbeitshaus und Büroheimat“ konzipiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.7 Vergabe Restmittel Antirassismus-Training 2019 2650/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Förderung von Antirassismuserbeit wie folgt:

1. Bildungsprojekt „Brückenbauer“
 - ein Betrag von 5.000,00 €; Antragsteller: Kölner Flüchtlingsrat e.V.
2. Veranstaltung „AKWAABA 2019- Afrika in Köln: Auf den Spuren der Migration... eine Zeitreise ins Licht“
 - ein Betrag von 5.000,00 €; Antragsteller: Bündnis 14. Afrika
3. Workshops zu Demokratie, Teilhabe und Ausgrenzung,
 - ein Betrag von 3.000,00 €; Antragsteller: NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
4. Workshop und ein Guide „Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann!“
 - ein Betrag von 2.600,00 €; Antragsteller: Integrationshaus e.V.
5. Gestaltung Homepage Verbund „Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung“
 - ein Betrag von 1.170,00 €; Antragsteller: Caritas –Integrationsagentur
6. Filmprojekt „Wann ist ein Mann ein Mann?“
 - ein Betrag in Höhe von 1.100,00 €; Antragsteller: Rubicon
7. Empowerment Workshop
 - ein Betrag von 720,00 €; Antragsteller: DEMASK Kollektiv
8. Lesung und Informationsveranstaltung „Wie gefährlich sind die Neuen Rechten auch in Köln?“
 - ein Betrag in Höhe von 500,00 €; Antragsteller: Kein Veedel für Rassismus

Die Gesamtsumme der aktuell aufgelisteten Projektanträge beträgt 19.090,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.8 Befristete Fortsetzung des Projektes WAK für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU 2761/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird mit der **erneut befristeten** Weiterführung des Projektes „Willkommen und Ankommen in Köln“ – bisher Bestandteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) „Starke Veedel – Starkes Köln“- in den bisherigen Sozialräumen:
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

- Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße
- für den Zeitraum 01.01.2020 bis einschließlich 31.12.2021 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2020/2021 beauftragt.
2. Zur Finanzierung des Projektes werden bezüglich der Sachaufwendungen in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jährlich 305.000 € für die Umsetzung des Projektes zum endgültigen Haushalt 2020/2021 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Soziale Leistungen, Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen, berücksichtigt.
 3. Zur Durchführung des Projektes werden 1,5 Stellen in der Bewertung A13 LG 22 bzw. LG21 LbesG NRW, die bereits für die Vorgängerprojekte eingerichtet wurden, weiterhin im Stellenplan zur Verfügung gestellt. Die diesbezügliche Finanzierung (2020 = rd. 157.845 € bzw. 2021 = 161.002 €) erfolgt aus im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Soziale Leistungen bei Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, veranschlagten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.9 Haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen 2019
2844/2019**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Kunst und Kultur die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Ausschuss Kunst und Kultur genehmigt zur Aufrechterhaltung der Liquidität die haushaltsneutrale Umschichtung von 346.000 Euro innerhalb des Teilplans 0416 – Kulturförderung aus der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in die Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit Verwendung der Mittel gemäß der beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.10 Ausbau der Jugendeinrichtung Unnauer Weg 96a im Zuge der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler; Projekt „Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bürgerhaus (Mehrgenerationenhaus)“
hier: Planungs- und Baubeschluss
2611/2019**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Planung der Leistungsphasen 4 bis 6 HOAI für den Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem Mehrgenerationenhaus über den

Lino-Club e.V. als künftigen Bauherrn fortsetzen zu lassen. Die Freigaben der investiven Ausgabeermächtigungen sind bereits erteilt.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen einer Projektsteuerung analog der Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI über den Lino-Club e.V. als künftigen Bauherrn durchführen zu lassen. Die analogen Leistungsphasen 7 bis 9 HOAI dürfen erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides durch den Fördermittelgeber und Abschluss des öffentlich-rechtlichen Zuschussvertrages zwischen der Stadt Köln und dem Lino-Club e.V. beauftragt werden.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung nach Erteilung des Zuwendungsbescheides durch den Fördermittelgeber und Abschluss des öffentlich-rechtlichen Zuschussvertrages zwischen Stadt Köln und Lino-Club e.V. die Ausschreibung und bauliche Umsetzung für den Ausbau des Sozialen Zentrum Lino-Club e.V. auf der Grundlage der vorliegenden Planung zu einem Mehrgenerationenhaus über den Lino-Club e.V. als Bauherrn durchführen zu lassen.
4. Der Rat beschließt unter dem Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses 2020/2021 und der Bewilligung der Städtebaufördermittel die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 7.228.866 € für den Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem Mehrgenerationenhaus im Teilfinanzplan 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, Finanzstelle 1502-0902-0-AZ03 – aRAP pRAP – Lindweiler Stadtsanierung/en.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.11 Gründung der GbR Historische Mitte 2292/2019

RM Wortmann bittet, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

RM Frank verweist auf die Beschlussergänzung durch den Ausschuss Kunst und Kultur, die besagt, dass der Bauausschuss und der Ausschuss Kunst und Kultur das Projekt Historische Mitte begleiten sollen. Dieser Anregung auf Änderung von Punkt 12.3 des Vertrages solle der Rat folgen.

Herr Beigeordneter Greitemann führt aus, dass eine regelmäßige Berichterstattung an vier Gremien beabsichtigt sei: Bauausschuss, Ausschuss Kunst und Kultur, Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und Unterausschuss Kulturbauten. Er sagt die gewünschte Anpassung des Vertrages zu.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in den Rat verwiesen.

10.11.1 Anfrage der Freien Wähler Köln vom 18.09.2019 AN/1270/2019

10.11.2 Antwort der Verwaltung 3294/2019

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

**10.12 Baubeschluss zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen
3043/2018/1**

Beschluss in der Fassung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt - in Anlehnung an die Beschlussempfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün mit einer darüber hinausgehenden **Ergänzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft - geändert** zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln begrüßt das Vorhaben zur Instandsetzung und Erweiterung der Waldschule Köln im Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen. Die voraussichtlichen Kosten betragen rund 957.000 Euro. Davon entfallen auf die Erweiterung der Waldschule rund 607.000 Euro, die im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft vorfinanziert werden und durch den städtischen Haushalt refinanziert werden müssen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Ausbauplanung zu beauftragen und die Maßnahme umzusetzen.

Außerdem beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung mit der Instandsetzung der Waldschule, die im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln finanziert wird.

Mittlerweile hat das weiterführende Schul- und Umweltbildungsangebot des Umweltbildungszentrums Heideportal Gut Leidenhausen so stark zugenommen, dass weitere Mehrzweck- und Seminarräume erforderlich sind. Daher wird die Gebäudewirtschaft beauftragt in Zusammenarbeit mit Umweltbildungszentrum Leidenhausen eine Vorplanung mit Kostenschätzung (LPh2) für Seminar- und Mehrzweckräume im „Schweinestall“ auf Gut Leidenhausen schnellst möglich, spätestens aber bis Ende 2020, vorzulegen. Die im Konzept zum Umweltbildungszentrum vorgesehenen weiteren Büroräume in der „ehemaligen Arbeiterunterkunft (links neben dem Herrenhaus)“ sollen schnellst möglich für eine Büronutzung des Umweltbildungszentrums saniert werden.

Die Maßnahmen sollen in zwei Bauabschnitten erfolgen:

1. Waldschule (prioritär)

2. „Schweinestall“

2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Refinanzierung der Erweiterung der Waldschule in Höhe von weiteren 377.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanung 2020/2021 im Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Haushaltsjahr 2022, sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.13 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2019
1338/2019**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2019 fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.14 Auslagerung der Klassen an der Grundschule Hauptstraße 432 in 51143 Köln - Baubeschluss
2447/2019**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, Stahlmodulbauten in der Hauptstraße 432, 51143 Köln gemäß der abgestimmten Entwurfsplanung auf dem Schulhof mit Gesamtkosten in Höhe von 8.020.507 Euro brutto errichten zu lassen und unverzüglich ein Ausschreibungsverfahren einzuleiten. Die Baumaßnahme wird im Vorgriff der Auslagerung der Klassen während des Neubaus oder einer Sanierung des Schulgebäudes bereits jetzt begonnen, da ein Mehrbedarf besteht. Der Modulbau wird anstelle der jetzigen 3-Zügigkeit als 4-zügige Schule errichtet.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 10 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von 802.051 Euro. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.15 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld 3005/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 5.000,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2019 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.16 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet: Verlängerung der Buslinie 423 2261/2019

Beschluss in der Fassung des Verkehrsausschusses:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Verlängerung des Linienweges der Buslinie 423 zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Der Verkehrsausschuss unterstützt die Verwaltung in ihren Bemühungen, zum Fahrplanwechsel 2019 eine Haltestelle für Gut Leidenhausen einrichten zu lassen.

Zudem wird die Verwaltung gebeten, die Anregung der BV Porz aus der Sitzung am 10.09.2019

„Die ÖPNV-Anbindung des Gut Leidenhausen wird bis zur Inbetriebnahme der Haltestelle auf der Linie 423 durch die AST-Linie 188 gewährleistet. Die Fahrgäste können die AST 188 mit normalen Busticket ohne Mehrkosten benutzen. Die Mehrkosten der AST 188 werden bis zur Herstellung einer normalen Bushaltestelle von der KVB getragen.“

zu prüfen und bis zur Ratssitzung am 26.09.2019 Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**10.17 Freigabe von Mitteln für den Sicherheitsaufwand bei Großveranstaltungen
3063/2019**

RM Joisten teilt mit, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließen die Freigabe der hierfür im Haushaltsjahr 2019 bereitstehenden Aufwandsermächtigung in Höhe von 40.000 € im Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der SPD-Fraktion - zugestimmt

**10.18 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz, Erweiterung der Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen
1142/2019**

RM Detjen schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Diese Beschlussvorlage wird ohne Votum in den Rat verwiesen.

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**11.1 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene - 2019, Teil 2 - Volksbühne am Rudolfplatz
gGmbH
2490/2019**

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 2, Satz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GA NRW) wird folgende Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Wir beschließen die Bezuschussung zur Optimierung des Beschallungssystems und der Dauermesseinrichtung zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs der Volksbühne am Rudolfplatz als Versammlungsstätte bzw. als Theater in Höhe von bis zu 21.000 € aufgrund des Beschlusses des Finanzausschusses vom 08.07.2019.

Die entsprechenden Mittel stehen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen vorbehaltlich der haushaltrechtlichen Voraussetzungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**11.2 Mittelfreigabebeschluss zur Beschaffung der Einrichtung für die Neu- und Erweiterungsbauten der Realschule am Rhein, dem Studienhaus und dem Mensa- und Ateliergebäude der Bildungslandschaft Altstadt-Nord (BAN)
2068/2019/1**

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 2, Satz 2 der Gemeindeordnung Nordrheinwestfalen (GO NRW) wird folgende Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Wir beschließen im Haushaltsjahr 2019 eine Mittelfreigabe in Höhe von 1.151.400 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei 4013-0301-1-2580 für die Einrichtung der Bildungslandschaft Altstadt-Nord Baufeld B.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**11.3 Mittelfreigabebeschluss zur Beschaffung der Einrichtung für die Erweiterungsbauten Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium und Schillergymnasium, Nikolausstr. 51 -55 50937 Köln, Köln-Lindenthal
1948/2019/1**

RM Joisten verweist auf die Aussagen des Rechnungsprüfungsamtes. Die Kostensteigerung sei erklärungsbedürftig.

Herr Beigeordneter Voigtsberger verweist darauf, dass die Verwaltung bemüht sei, die Maßnahme zügig umzusetzen. Es seien Mehrkosten in Höhe von ca. 700.000 € zu erwarten. Darüber erfolge noch eine separate Mitteilung an Finanzausschuss und Rat. Die vorliegende Dringlichkeitsentscheidung beziehe sich nur auf die Planung der Anschlüsse und der Fachraumausstattung.

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 2, Satz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird folgende Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Wir beschließen die erste Mittelfreigabe in Höhe von 150.000 € im Haushaltsjahr 2019 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilfinanzplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4013-0301-3-3080 Gym Nikolausstr. 51-55 – Erweiterung für die Einrichtung der naturwissenschaftlichen Fachräume und weiterer Ausstattung des Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums und Schillergymnasiums, Nikolausstr. 51-55, 50937 Köln-Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12 Mündliche Anfragen

RM Frank fragt nach dem Sachstand für das aus Mitteln der Kulturförderabgabe finanzierte Projekt „freier Eintritt in Museen für Jugendliche“. Es solle eine Beschlussvorlage dazu geben und die dauerhafte Finanzierung im Haushaltsplan sichergestellt werden.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach sagt eine Mitteilung über die Evaluierung zu.

RM Wortmann fragt, ob sich aufgrund des Klimapakets der Bundesregierung Änderungen am Haushaltsplan der Stadt erwarten lassen.

Frau Stadtkämmerin Professor Dr. Diemert erläutert, dass der Fördermittelbereich gegebenenfalls betroffen sei. Auswirkungen können in jedem Fall durch die unterjährige Bewirtschaftung aufgefangen werden.

RM Joisten vermisst die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Ausbau des Godorfer Hafens (AN/1057/2019), die auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden sollte. Die Verwaltung habe in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2019 zugesagt, die Antwort innerhalb von zwei Wochen vorzulegen.

Herr Beigeordneter Greitemann sagt zu, die Beantwortung der Anfrage in der laufenden Woche vorzulegen.

RM von Bülow vermisst die für die heutige Sitzung zugesagte Mitteilung über die Verwendung der Mittel für das Weltmusikfestival.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach sagt zu, die Mitteilung so schnell wie möglich nachzureichen.

Gez. Dr. Krupp
Ausschussvorsitzender

Gez. Müller
Schriftführer